

Streumaster Maschinenbau GmbH

Nicht auf Sand gebaut



Foto: Streumaster

Hoffentlich nicht auf Sand gebaut: Ein Wunsch, der nicht nur im übertragenen Sinn gilt. Gerade im Straßen- und Wegebau spielt die Beschaffenheit des Bodens eine tragende Rolle. Ist dieser beispielsweise schlammig oder unbefahrbar, steht man vor einem im wahrsten Sinne des Wortes fundamentalen Problem: Muß der gesamte Untergrund durch ein stabileres Fundament ausgetauscht werden? Eine aufwendige Lösung, die mit viel Arbeit und hohen Kosten verbunden ist. In aller Regel läßt sie sich jedoch umgehen, indem man den Boden verfestigt.

„Um die Bodenstabilisierung kommt gerade im Straßen- und Wegebau heute niemand mehr herum.“ Didier Gutzwiller weiß, wovon er spricht. Als Geschäftsführer des Unternehmens STREUMASTER beschäftigt er sich schon lange mit diesem Thema. „Bei der Bodenstabilisierung handelt es sich um eine ausgesprochen sparsame Lösung, verglichen mit den Kosten für Bodenaustausch, die Abfuhr in eine Deponie und das Heranschaffen von Ersatzgut,“ erläutert er und fährt fort: „Das Verfahren ist denkbar einfach. Das Ausbringen geeigneter Bindemittel verändert die Bodenstruktur durch Ionenaustausch und Wasserentzug. Schon geringe Beimischungen machen nicht tragfähigen Boden sofort befahrbar und verkürzen

so die Bauzeit. Dabei bleibt der Boden dauerhaft tragfähig und frostbeständig.“

Dieses Verfahren ist ebenso wirtschaftlich wie ökologisch und erfreut sich daher zunehmender Beliebtheit. Erforderlich sind allerdings spezielle Maschinen zur Bodenbehandlung wie Bodenaufreißer, Bindemittelstreugeräte und Stabilisierungsfräsen. Auf die Herstellung solcher Bindemittelstreugeräte hat sich das Unternehmen STREUMASTER spezialisiert.

Das Unternehmen

Dabei liegen die Ursprünge des Unternehmens eigentlich nicht im Wegebau: 1968 engagiert Karl Hein, Chef der damaligen Firma Reißl, den jungen Ingenieur Hermann Weichs, der eine Reihe von Düngerstreuern für die Landwirtschaft entwickelt. In den folgenden Jahren werden mehrere Patente unter der Marke „Streumaster – System Weichs“ angemeldet. 1970 übernimmt Norbert Hein das Familienunternehmen. Da sich die Anfragen nach Maschinen zur Bodenstabilisierung häufen, entwirft Hermann Weichs 1975 ein spezielles Streuwerk für diese Aufgabe, das sich problemlos an bestehende Streuanhänger und –aufbauten nachrüsten läßt. Aufgrund der wachsenden Nachfrage werden die Maschinen für dieses Marktsegment ständig weiterentwickelt.

Im Jahr 2004 übernimmt die Familie Gutzwiller das Unternehmen; Geschäftsführer sind nun Vater Daniel Gutzwiller und seine Kinder Didier und Catherine Gutzwiller. Sie verbessern und modernisieren die Maschinen und weiten die Aktivitäten und die Marktpräsenz der Streugeräte im Bereich Land- und Bauwirtschaft aus. Der Name STREUMASTER wird nun etabliert.

Der Aufbau einer Kooperationspartnerschaft mit der Wirtgen Group im Jahr 2006 sorgt für den weltweiten Vertrieb der Bindemittelstreuer. Die Erfolge lassen nicht lang auf sich warten: Bereits zwei Jahre später, 2008, wird STREUMASTER auf dem Gebiet der Bindemittelstreuer zum weltweit führenden Hersteller. Auch an der Entwicklung der Mitarbeiterzahl läßt sich das kräftige Unternehmenswachstum ablesen: Bestand die Belegschaft 2005 noch aus 18 Personen, so sind bei STREUMASTER mittlerweile über 40 Mitarbeiter beschäftigt. Im Oktober 2009 zieht das Unternehmen dann in die neue, 7740 qm große Produktionsstätte mit Verwaltungsgebäude am Standort Egglikofen, von wo aus es seinen Wachstumskurs fortsetzt: Nächste Ziele sind der Ausbau des Vertriebs zwecks Erweiterung der Marktanteile im Landwirtschaftssektor sowie der Aufbau einer Maschinendatenbank.

ALPHAPLAN

Bislang existierte in dem Unternehmen eine reine Warenwirtschaft, die den gewachsenen Anforderungen nicht mehr genügte. So begab man sich auf die Suche nach einer umfassenden ERP-Lösung, die auch die Finanzbuchhaltung, ein zeitgemäßes CRM und die Möglichkeit weiterer Anbindungen umfassen sollte. Nach einem Erstkontakt mit dem ALPHAPLAN-Vertrieb im Jahr 2006 fiel die Entscheidung zuerst auf einen anderen, vermeintlich günstigeren ERP-Anbieter. Nach enttäuschenden Erfahrungen mit dieser Lösung unterzog man die Softwareinhalte noch einmal einer

intensiveren Prüfung. Dabei erinnerte man sich auch an die überzeugende Präsentation von ALPHAPLAN, erstellte ein Pflichtenheft und bat um eine umfassende Präsentation. Es stellte sich heraus, daß ALPHAPLAN tatsächlich alle gestellten Anforderungen erfüllte. Da es sich um eine langfristige Investition handelte, spielte nun natürlich auch die Zusage einer sehr guten Betreuung eine entscheidende Rolle. Im Januar 2009 wurde der Auftrag erteilt. Der Echtstart erfolgte dann im Mai 2009, die Integration der Kostenrechnung schließlich im März 2010.

Mit ALPHAPLAN können die verschiedenen Unternehmensbereiche wie Produktion, Lagerwirtschaft, Kostenrechnung, Betriebsdatenerfassung und Reklamationsbearbeitung nun systematisch und schlüssig erfaßt werden. Auch besondere Anforderungen wie eine mitlaufende Kalkulation in der Produktion (für die Einzelfertigung sehr wichtig) und die auftragsbezogene Beschaffung stellen kein Problem dar. Das umfangreiche Wissen und die Erfahrung des Unternehmens wird überschaubar und kann besser verarbeitet werden: Es kommt allen zugute, was gerade bei zunehmender Komplexität eine ganz entscheidende Rolle spielt. So hilft ALPHAPLAN dabei, die Prozesse im Tagesgeschäft transparenter zu machen und zu vereinfachen.

Bedienerkonzept erleichtert das Tagesgeschäft

„Wir wissen uns in guten Händen“, faßt Didier Gutzwiller zusammen. „Besonders überzeugt hat uns, daß wir selbständige Anpassungen an der Software und ihren Formularen vornehmen können.“ Ein Bereich, in dem ALPHAPLAN bewußt viel Spielraum bietet. Die Erfahrung lehrt nämlich, daß ein ERP-System nicht nur aus einer Fülle von Funktionen besteht, sondern auch rasch und problemlos bedient werden muß. Da sich die Arbeitsbereiche der Nutzer jedoch oft grundlegend voneinander unterscheiden, kommt es immer wieder zu Problemen, die sich naturgemäß aus den individuellen Bedieneranforderungen ergeben. So entwickelte man ein Bedienerkonzept, das jedem Mitarbeiter von seinem Arbeitsplatz aus einen komfortablen



Foto: Steumaster

Zugriff auf eben jene Informationen ermöglicht, die er tatsächlich benötigt. Was besonders deutlich auf der Bedienoberfläche, bei den Masken und Formularen wird: Diese lassen sich individuell gestalten und den Erfordernissen des Tagesgeschäfts anpassen. So werden auch komplexe Vorgänge leicht überschaubar und eine sehr schnelle Tastaturbedienung möglich.

Auch die konsequente Durchführung des Zeitplans hebt Gutzwiller lobend hervor. Einige Mitarbeiter wurden bereits mit dem DesignKit ausgebildet, das vom Standard abweichende Individuallösungen ermöglicht - ohne aufwendige Sonderprogrammierungen wohlgekernt. Mit diesem Werkzeug lassen sich in Eigenregie eben jene individuellen Anpassungen vornehmen, die üblicherweise hohe Zusatzkosten verursachen. Etliche Dialoge konnten bereits den spezifischen Bedürfnissen des Unternehmens angepaßt werden,

ALPHAPLAN
ERP ///

ALPHAPLAN ERP bei STREUMASTER

11 User ERP
2 User Rechnungswesen und
Kostenrechnung

Module:

Design-Kit und Formular Design-Kit
CRM
TAPI und Mailreader
Seriennummern
Artikel-Sets
Permanente Inventur
Chargen
RMA Reklamationsabwicklung
Projekte
Packzettel
Kontrakte
Intrastat
Integration Rechnungswesen
Anbindung Zeiterfassung

ein Überblick über die Möglichkeiten ALPHAPLANS sorgt für Zufriedenheit: „Hier liegt ein großes Potenzial“, dessen ist Gutzwiller sich sicher.



STREUMASTER

Die Unternehmensgeschichte reicht bis in die sechziger Jahre zurück; in seiner heutigen Form gibt es STREUMASTER seit 2004, als die Familie Gutzwiller das Unternehmen übernahm. Produkte: Streugeräte im Bereich der Land- und Bauwirtschaft. STREUMASTER beschäftigt mittlerweile über 40 Mitarbeiter und bezog 2009 eine größere Produktionsstätte mit Verwaltungsgebäude am Standort Eggkofen. Auf dem Gebiet der Bindemittelstreuer ist das Unternehmen der weltweit führende Hersteller.

Kontakt



CVS Ingenieurgesellschaft mbH
Otto-Lilienthal-Straße 10
28199 Bremen
Telefon: (0421) 3 50 17 - 0
Robert Lüers
E-Mail: vertrieb@cvs.de
Internet: www.alphaplan.de